

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Tarangambadi, 01.01.1720-31.12.1721

Juli 1721

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175396](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175396)

C F U L

Mein Ländlein sei mit mir.

1 In wogungen der Luft, so in nützig in d
etwas in daz geschnitten. In selbigen Nacht
sind dir in. Portear geschnitten, faber
in dem räumen setzter, in dem färberey
geslagen und verwundet und mit dem
daron gegangen. Der Gouverneur ist
selber in 3. Uhr in d. Nacht mit einigen
den ant marchiral, 4. sal einen Mörster, den
dabey geschnitten, in daz gebracht. Als die
malab. Catech. grundig, faber nützlich in
manig in malab. grundig.

2 In Morgens als am Maria Fortmündig
gründig malab. David, in frouen portug.
Luc. 1, 46 c. c. considerando com a Ma
ria engrandeceo a o Senhor contecendo
sua grande amor, grande misericordia et
c louvando o comokam grande e tropo po
roso. Der Gouverneur ging bei d. f. m. f.
d. f. m. f. da andern m. l. d. f. m. f.
in d. f. m. f. ging in d. f. m. f. d. f. m. f.
D. f. m. f. in d. f. m. f. g. m. f. m. f.
Mittags proponirt malab. Diego v. d. f. m. f.
manig f. m. f.

3 Nach dem malab. Catech. mit dem f. d. f. m. f.
in d. f. m. f. in d. f. m. f. in d. f. m. f.
in d. f. m. f. in d. f. m. f. in d. f. m. f.
in d. f. m. f. in d. f. m. f. in d. f. m. f.
in d. f. m. f. in d. f. m. f. in d. f. m. f.
in d. f. m. f. in d. f. m. f. in d. f. m. f.

Mag. Gründlers in der Kirche fünften vom
Altare eingekammet worden Christian
Rüßer hat die Ration sparsam angestrichen.

5. 4. Morgens proponirt in der Kirche
malab Maleiappen. Sonach fielen wir
mit einigen Conferent. Nachmittags hat
er noch vergnügt. Gestern gab der Apo-
theker seine Magd frei, damit der selb sterb-
lich sein könnte.

6. Nach dem malab. Catech habe wir ein malab.
Benedict mit Gottes Hilfe zu frucht gebracht
Paulus von Talia, welcher yhm sehr groffen,
wundern fühlte im Missionen seine Virentz
der St. Captaur abgestrichen. Der Abend um
5 Uhr besuchten wir den fr. Jonas St. Mag
und die fr. Broghmannen.

6. Die Morgens malab. prop. und. Luc: 6,
30 c. Hinführen Portug. und oben doppelte
gen. Evangelio e considerando 1 como Deus he
hum misericordioso pay e como os Cristãos
são misericordiosos filhos de Deus. G. Phi:
5, 1. Nachmittags proponirt malab. Lapon
Ued us xxx light. Fünftes Rom: 8, 18, 19
Fünftes Condam (24 Uhr) die selbige Goldschid
für Condam, so ein eingebildetes verführt ist
od ingamini Condam, last, 2. in Christenheit
2 Cor: 4, 17. 18. 1 Petr: 4, 12 - 19.

20. In Morgens malab gepredigt and Math.
5. 20-25. Varnag Portug. nbar than id
Evang. consideratio da justicia da carne e
exterior e a justicia de Deus e interior
Rom. 3. 20 etc. Auf mittags proposita Sala
mor malab. Und in dritter Rom. 6. 3 etc.
Hebr. 3. 14. Ein Christ muss Christi Willen
für sich und seinen 1. Freund so gut
sein wie sich selbst 3. seiner Auserwählten
4. seiner Eltern u. seiner, d. h. des Hl. Geistes
fastig werden. Die 5. Mag. weil die Auserwählten
nicht die nicht zugehen.

21. In dem Abend nach 9. Uhr ward ein sehr
großes Feuer in dem man in der
Stadt für, das einige große gelbe und
rotte Glühwürmer in dem Feuer für sich
und für ihre Land geistern, aber den mit ein
ander zu einem Feuer werden, mit der
Feuer so sehr mit einem dicken Rauch gefüllt,
und auch in der Stadt die Wege in
Teile für antwortet. Die 6. Mag. einige
die in Boreas, was auf alle Soldaten
weniger 20. auf der Stadt zu marschieren,
commandirt werden. Die 7. Mag. dass
aber nicht, nach dem die mit dem Feuer
die Mag. die Feuer geistern, die Feuer so
sehr, so dass alle für einen Feuer auf
offen. Die 8. Mag. dass alle die Feuer
nicht durch die Feuer 1. Uhr in der Nacht.

Du hildest dich gegen mich 20. Monathen
hin laß mich so fallen in die Augen der Welt
und mich so zu bleiben und in die Augen
also dich und arbeiten müssen.

25 Ich Morgan proponierte Malerappen ma
labarib. Ich schrieb an den H. Hugonin
und schickte 3. pagos mit einem Briefe zu Laiff
Nachmittags brachten die großen Tokxodore
250. fl. mit den fünf für 500. fl. an.
am 3. Morgall nam. 12. fl. 6. d. Ein Brief
mit Namen Sophia getaucht.

26 Ich Morgan die malab. Catech. bei geschick.
Ich ging mich präpariert an den Sonntag.

27 Ich Morgan malab. geschicklich an die Kate:
8. 1. c. Gleichsam wie Portug. auch aban dem
Elbigen considerando (1) a intima compaixão
de Jese Christo sobre elles que chegam a elle
sendo fome e sede da justiça e para ou
vir a divina palavra para alcançar esta
justiça (2) a grande diligencia do povo
para ouvir a palavra de Deus, porquanto
elles hes continuos dias estavam com
Christo au vindo sua palavra. cf. Math.
5. 6. Jese Christo Usa misericordia dellas
que sem fome para salvacao principalmente
mas depois tambem ther da que necessi-
tam de comer corporalmente.

JUL

Uelmittage proponirt malab. der große
Thaweramuthe, und ist vorzüglich dinstag zu
Rom: 6, 19 etc. Von dem Zinslande in der
den ersten Fall, da man ihm durch den
Dienstag ist. Von dem zu stande da man
eines Jesum Christum im Christen Gatte
dan. Ref. apoc. 2, 5. Gedachte des Herrn
zu gefallen bis.

28. Nach dem malab. Calcutta, den Zinsman
wissen lassen, und ist gesagt, daß der müßte
seinen Namen dem im Christen Gatte
wissen lassen. Dem Kollegen für den Tag
zum letzten 4. Hl. gezeiget

29. In Morgen die malab. Catech. brüder. Es
ist Rhythmus der vier Tage mit infor-
mirt. In Abend zum Lasse Tag und
Lasse Tag 6. Hl. 6. Jan. befallen
wird. Ein Ruab. aus der Malabar.
Dilemide Nuzer. Ruber ist ein
Hoffe für sein was gelassen.

30. In Morgen die malab. Catech. brüder. Es
nach der Rhythmus portug. proponirt. Den
aus der malab. Rhythmus mit Namen Dorothea
getauft. In der Dilemide von 9 bis 10. ma-
lab. catech. aus Joh: 1, 18

63 63 77 77 88 88 99 99 100 100 111 111 122 122 133 133 144 144 155 155 166 166 177 177 188 188 199 199 200 200 211 211 222 222 233 233 244 244 255 255 266 266 277 277 288 288 299 299 300 300 311 311 322 322 333 333 344 344 355 355 366 366 377 377 388 388 399 399 400 400 411 411 422 422 433 433 444 444 455 455 466 466 477 477 488 488 499 499 500 500 511 511 522 522 533 533 544 544 555 555 566 566 577 577 588 588 599 599 600 600 611 611 622 622 633 633 644 644 655 655 666 666 677 677 688 688 699 699 700 700 711 711 722 722 733 733 744 744 755 755 766 766 777 777 788 788 799 799 800 800 811 811 822 822 833 833 844 844 855 855 866 866 877 877 888 888 899 899 900 900 911 911 922 922 933 933 944 944 955 955 966 966 977 977 988 988 999 999 1000 1000

US

21.

Es kamen 2. personen zu mir von Daga
patnam, welche ihre Vorleser an Abraham von
Gnathen wollten. Gleich darauf kam die Mad.
Slikan zu mir, und bat mich etwas Danks-
sagen, welches ich geschehen ließ. Ich
ging zu dem H. Gouverneur und mir in dem
ihm zum Mittag Mahl. Erben. Mirin Vorleser
hat besprochen lassen.

31 Nach dem malab. Catech. Andrea für seinen
Laden und die Annahme, nicht mehr übel zu
werden. Es sind 2. personen, Jacob u. Gabriel
in der Compagnie dinstags angekommen worden.
Mit dem H. Captain magis, seiner Frau. Nach
gesprochen nach Mittag Cortel abgeben. Da
von ausgehen nicht, weil er Ruben hat
nicht lassen lassen. In vorigen Abendigen
auf dem Hofe sind Vater, die Frau und Sohn
und davor gesegnet von allen seinen Vätern
Sohn wie das, seine gnädig und mehr mir
die dort besten gefällt, dessen mein Sohn
und schließlich Danks. Es wird mir alle mit
nicht mehr, schnell mir alle sein Vater sein.
Gut, gibt mir sehr geschehen sein als zu
dem Kisten und der Straße haben me
eigentlich ist und auch. Schnell, mir im selbst
hat. Sie mir mein Sohn und aller
Wohls von seinen rathen und, über
willen am.